

Vorgehensweisen

Von tragender Bedeutung sind niederschwellige und interessenorientierte Angebote, sozial überschaubare Kleingruppen der Wechsel zwischen Einzel- und Gruppensituationen sowie der Wechsel zwischen Kopf- und Handarbeit.

Die schulischen Lernanforderungen sind stark individualisiert und falls notwendig auch deutlich reduziert.

Die Bearbeitung und Klärung bewegender und belastender Lebensfragen der Jugendlichen stehen generell im Vordergrund.

Das Team / Kontakte

A. Stuhldreier-Mann
Dipl. Sozialpädagogin

M. Blind u. V. Sträter
Sonderpädagogen

Aktions & Werkklasse
Schusterstr. 24
42105 Wuppertal

Tel: 0202-30 23 65
und 30 86 32 (Schulleitung)

Fax: 0202-30 26 94

Email auw@phs.w.nw.schule.de

Internet:

www.aktionswerkklasse.de



Ein Projekt für von
Schulmüdigkeit bedrohte
Kinder und Jugendliche

Eine Kooperation der Diakonie Wuppertal
und der Peter-Härtling-Schule

Die Aktions & Werkklasse

Ein Projekt für von Schulmüdigkeit bedrohte Kinder und Jugendliche an der Peter-Härtling-Schule

Seit 1997 betreut dieses Kooperationsprojekt der Diakonie Wuppertal und der Förderschule Peter-Härtling-Schule (PHS) schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die sich durch ihre schul- und leistungsverweigernde Haltung mehr und mehr den Einfluss- und Unterstützungsmöglichkeiten der Schule und teilweise auch der Jugendhilfe entzogen haben.

Das Projekt versteht sich als ein gemeinsamer Handlungsansatz, um umfassender und intensiver, als es Schule allein bisher möglich war, nach Wegen, Hilfen und Möglichkeiten zu suchen, diesen Kindern und Jugendlichen wieder Orientierungen, Hilfen sowie auch persönliche und gesellschaftliche Perspektiven zu bieten.

Die Maßnahme ist auf einen Zeitraum von max. zwei Jahren ausgelegt, danach bestehen folgende Möglichkeiten:

- Rückschulung in eine Regelklasse
- Wechsel in eine inklusiv betreute Regelklasse
- Wechsel in eine andere Lerngruppe der Förderschule

Für Wen ?

Zielgruppe unserer Arbeit sind Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren, die sich im 7. oder 8. Schulbesuchsjahr befinden und

- von Schulmüdigkeit bedroht sind
- sich Schule passiv oder aktiv verweigern
- die durchschnittliche kognitive Möglichkeiten haben
- die einen engen emotionalen Betreuungsrahmen benötigen
- die Interesse an Gruppen und Gruppenaktivitäten haben bzw. entwickeln wollen
- die ihr Interesse an praktischen Tätigkeiten entdecken wollen
- die bereit sind, sich auf Schule neu einzulassen
- bei denen **keine** ausgeprägte Suchtproblematik im Vordergrund steht
- deren Eltern bereit sind, aktiv den schulischen Weg zu begleiten

Ziele

- Aufbau und Stärkung eines positiven Selbstbildes über die Vermittlung von Erfolgserlebnissen in Arbeits-, Lern-, Erlebnis- und Freizeitprozessen
- Entwicklung und Steigerung der Frustrationstoleranz und Ausdauer bei Lern- und Leistungsanforderungen
- Anbahnung der auch für das spätere Arbeitsleben notwendigen Verhaltensweisen und Schlüsselqualifikationen
- Entwicklung und Förderung der Kommunikations- und Gruppenfähigkeiten
- wieder Spaß am schulischen Lernen und schulischen Miteinander entwickeln
- die Kinder und Jugendlichen sollen in die Lage versetzt werden, möglichst wieder am Unterricht der Regelschule teilnehmen zu können

In regelmäßigen gemeinsamen Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen werden die individuellen, konkreten Zielvereinbarungen getroffen.